

# BIRKWILD

## Tetrao tetrix



**W**ie beim Auerwild gibt es auch beim Birkwild in NÖ zwei vollkommen getrennte Vorkommensgebiete – den Alpinbereich und das Waldviertel. In den Niederungen bewohnt dieser Kulturflüchter Heide- und Mooregebiete, im Gebirge geeignete Lebensräume bis zur Baumgrenze, etwa in 1400 bis 1900m Seehöhe. Eindrucksvoll sind die balzenden Hähne: Bereits in der Tagesdämmerung fallen sie in den traditionellen Balzarenen ein. Danach sichert der „Kleine Hahn“ mit hochgerecktem Hals. Fühlt er sich sicher, fächert er den

### Birkhahn



Foto Sven-Erik Arndt



Foto Eva Pum

### Birkhenne

Schwanz und das ganze Gefieder wird gestäubt, was den Hahn viel größer erscheinen lässt. Die Rosen über den Augen sind deutlich angeschwollen. In dieser Pose beginnt er zu kullern und zu blasen und verteidigt sein Balzterritorium gegenüber Konkurrenten. Die Hennen suchen danach die Balzarenen auf und lassen sich meist vom Alphahahn treten. Die jagdliche Nutzung erfolgt in NÖ traditionell während der Balz im Mai in den ungeraden Jahren. (Der Birkhahn ist in Europa der einzige Vogel mit einem Leierschwanz.)



© NÖ LANDESJAGDVERBAND

[www.noeljv.at](http://www.noeljv.at)